



Rechtzeitig informiert- Infektionsrisiko minimiert

Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei Schweinegrippe

Erreger

Das aktuell kursierende Schweinegrippe-Virus gehört zu den Influenza A-Viren des Typs H₁N₁. Diese sogenannten behüllten, lipidhaltigen Viren können leicht von Mensch zu Mensch übertragen werden. Wie alle Influenza-Viren weisen auch die Schweinegrippe-Viren nur eine geringe Umwelt- bzw. Desinfektionsmittel-Resistenz auf.

Übertragung

Eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung erfolgt auf die gleiche Weise wie die humane Influenza-Infektion (vorwiegend Tröpfchen-Infektion, zum Beispiel beim Husten oder Niesen). Eine Infektion kann aber auch durch Handkontakte zu Flächen und Gegenständen auf die Rachenschleimhaut erfolgen.

Krankheit

Die Schweinegrippe weist ähnliche Symptome auf wie eine normale Grippe, z.B. Fieber, Muskelschmerzen und trockener Husten. Die Zeit zwischen Ansteckung und Ausbruch beträgt meist nur wenige Stunden bis zu drei Tage.

Schutzmaßnahmen

Derzeitige Grippe-Impfstoffe schützen nicht vor einer Infektion mit Schweinegrippe-Viren.

Folglich spielen hinsichtlich der Desinfektionsmaßnahmen die Händedesinfektion und die Flächendesinfektion eine besonders wichtige Rolle – als Hygienepräventionsmaßnahme sind geeignete Handschuhe sowie vor allem der Mundschutz von besonderer Bedeutung. Eine Infektionsübertragung kann natürlich auch über kontaminierte medizinische Instrumente erfolgen.

Insofern sollten eingesetzte Instrumentendesinfektionsmittel selbstverständlich auch wirksam gegen Influenza A-Viren sein.

Desinfektionsmittel

Viele bekannte Desinfektionsmittelwirkstoffe sind wirksam gegen Schweinegrippe-Viren.

So wird z.B. eine Wirksamkeit von Alkoholen wie Ethanol und Isopropanol in der Fachliteratur beschrieben. Ebenso werden Influenza A-Viren durch Quarternäre Ammoniumverbindungen wie Benzalkoniumchlorid sowie durch Aldehyde wie z. B. Formaldehyd oder Glutaraldehyd sicher inaktiviert.

Gemäß der Empfehlung des RKI sind Desinfektionsmittel mit dem Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“ zur wirksamen Desinfektion bei Auftreten von Influenza A-Viren (Schweinegrippe-Erregern) geeignet. Die begrenzte Viruzidie entspricht der Wirksamkeit gegenüber allen behüllten Viren, zu denen – wie oben beschrieben – auch das Influenza A-Virus zählt. Für den Nachweis der begrenzten Viruzidie wird eine Prüfung gegen BVDV und Vakzinia-Viren gefordert.





Unter der Berücksichtigung der RKI-Empfehlungen sind folgende Produkte als geeignet anzusehen:

Händedesinfektion

RKI – Empfehlung

Verwendung von Produkten mit dem Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“.

Wann?

„Händedesinfektion ist erforderlich nach direktem Patientenkontakt, Kontakt mit erregerhaltigem Material oder kontaminierten Objekten sowie nach Ablegen der Handschuhe vor Verlassen der Schleuse mit einem Desinfektionsmittel mit nachgewiesener Wirksamkeit für das Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“

Geeignete Produkte

Septoderm Hände
Descoderm
Descoderm Viral
Aseptoman
Aseptoman pur
Freka-SEPT 80

Die Hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500 (Einwirkzeit 30 Sekunden) mit den genannten Produkten gewährleistet eine sichere Inaktivierung der Influenza A (H1N1)-Viren (Erreger der Schweinegrippe).





Flächendesinfektion

RKI – Empfehlung

Verwendung von Produkten mit dem Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“.

Wann?

„Tägliche Wischdesinfektion der patientennahen (Handkontakt-)Flächen (z.B. Nachttisch, Nassbereich, Türgriffe) mit einem Desinfektionsmittel mit nachgewiesener Wirksamkeit für das Wirkungsspektrum „begrenzt viruzid“.

Bei Bedarf sind die Desinfektionsmaßnahmen auf weitere kontaminationsgefährdete Flächen auszudehnen.“

Geeignete Produkte

Konzentrate:

Optisal N	1 % - 15 Min.; 0,5 % - 60 Min.
Biguanid Fläche N	0,5 % - 15 Min.
Cleanisept	1% - 15 Min.; 7.5 % - 1 Min.
Descosal	1 % - 5 Min., 0,5 % - 60 Min.
Ultrasol F	3 % - 60 Min. *
Optisept	2 % - 60 Min. *

* „viruzid“ wirksam gem. RKI-Empfehlung

Gebrauchsfertige Schnelldesinfektionsmittel:

Descosept Pur	konz.	30 Sek.
Descosept AF	konz.	30 Sek.
Descosept	konz.	30 Sek.
Descosept AF Wipes	konz.	30 Sek.
Descosept Wipes	konz.	30 Sek.
Desomed Rapid Universal	konz.	1 Min.
Cleanisept Wipes	konz.	1 Min.

Die Flächendesinfektion mit den genannten Produkten gewährleistet bei Verwendung der jeweiligen Konzentrationen und Einwirkzeiten eine sichere Inaktivierung der Influenza A (H1N1)-Viren (Erreger der Schweinegrippe).





Instrumentendesinfektion

RKI – Empfehlung

„Alle Geräte / Medizinprodukte mit direktem Kontakt zum Patienten sind patientenbezogen zu verwenden bzw. müssen nach Gebrauch bzw. vor Anwendung bei einem anderen Patienten desinfiziert werden. Bei Transport in einem geschlossenen Behälter ist eine zentrale Aufbereitung möglich.

Thermische Verfahren sollten wann immer möglich bevorzugt angewendet werden.

Produkte

Thermische Verfahren.

Alternativ zur Aufbereitung mit thermischen Verfahren können zur viruzid wirksamen Schlussdesinfektion die Produkte Descoton Forte (2 % - 60 Min.; 4 % - 30 Min.) und Descoton Extra (2 % - 30 Min.) verwendet werden.

Grundsätzlich sind jedoch alle Instrumentendesinfektionsmittel mit einer nachgewiesenen „begrenzt viruziden“ Wirksamkeit, wie z. B. Perfektan Neu, Perfektan TB, Perfektan Endo und Descoton % 2 GDA bei Berücksichtigung der jeweiligen Konzentrationen und Einwirkzeiten zur sicheren Inaktivierung von Influenza A-Viren geeignet.

Weitere Hinweise

Neben den Desinfektionsmaßnahmen sind unbedingt auch andere Hygiene-Präventionsmaßnahmen zu beachten. Auf Grund der Übertragungswege des Influenza A- Virus ist sollte insbesondere auf einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz, Schutzkittel und Einweghandschuhe geachtet werden.

Hier verweisen wir auf die Stellungnahme des Robert-Koch-Instituts (RKI) als Anlage, sowie die Empfehlungen des Ausschusses für Biologische Arbeitsstoffe für Arbeits- und Umweltschutz (ABAS, Beschluss 608 und 609).

Abschließend möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir uns mit unseren Informationen im Sinne einer besseren Übersichtlichkeit auf geeignete Desinfektions- und Hygienemaßnahmen konzentriert haben.

Weitere und fortlaufend aktualisierte Informationen zur Schweinegrippe finden Sie auf den Internetseiten des RKI unter www.rki.de.

Melsungen, April 2009

Dr. Schumacher GmbH





Quellen:

„<http://www.rki.de>“
www.rki.de

„http://www.rki.de/clin_162/nn_200120/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Erreger__ausgewaehlt/Influenza/Influ__pdf.html“

Empfehlungen des Robert Koch Institutes für „Hygienemaßnahmen bei Patienten mit Verdacht auf bzw. nachgewiesener Influenza“ (Stand 08/2006)

„<http://www.baua.de>“
www.baua.de

Veröffentlichung des Bundesamtes f. Arbeits-/ Umweltschutz (baua), Beschluss 608 und 609:

„http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/Beschluss-608__content.html“
„Arbeitsschutz beim Auftreten von nicht impfpräventabler Influenza unter besonderer Berücksichtigung des Atemschutzes“

und

„<http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Biologische-Arbeitsstoffe/TRBA/Beschluss-609.html>“
„Empfehlung spezieller Maßnahmen zum Schutz der Beschäftigten vor Infektionen durch hochpathogene aviäre Influenzaviren (Klassische Geflügelpest, Vogelgrippe)“

